



Universitäts  
Kinder  
Frauenzentrum

am Universitätsklinikum  
Carl Gustav Carus



# Daten entsprechend GBA-Beschluss 2006 - 2010



Universitätsklinikum  
Carl Gustav Carus  
DIE DRESDNER.



**Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin**

Direktor: Prof. Dr. med. R. Berner

Fachbereich Neonatologie / Pädiatrische Intensivmedizin

Leiter: Prof. Dr. med. M. Rüdiger

**Tab. 1: Übersicht und Risikoprofil über die Früh- und Neugeborenen mit einem Geburtsgewicht < 1500 g des Perinatalzentrums (in Absolutzahlen und in Prozent)**

Geburtsjahrgang	Letztes Kalenderjahr 2010	5-Jahres-Ergebnisse* Dargestellt sind die Geburtsjahrgänge von 2006 bis 2010
Gesamtzahl der Kinder < 1500 g, n	127	562
< 500 g, n	1	17
500 - 749 g, n	24	103
750 - 999 g, n	33	135
1000 - 1249 g, n	30	137
1250 - 1499 g, n	39	170
männlich, n (%)	62 (48,8%)	291 (51,8%)
Mehrlingskinder, n (%)	34 (26,8%)	144 (25,6%)
Außerhalb geboren, n (%)	17 (13,4%)	71 (12,6%)
Gestationsalter, Median (Minimum - Maximum)	28,6 (23,0 - 34,7)	25,1 (23,0 - 40,0)
Kinder mit Prognose entscheidenden, angeborenen Fehlbildungen, n (%) (=letale Fehlbildungen)	1 (0,8%)	2 (0,4%)

Tabelle 1 enthält die Anzahl aller Lebendgeborenen einschließlich der im Kreißaal verstorbenen oder fehlgebildet geborenen Kinder sowie alle während der Neonatalperiode verlegten oder von außen zugewiesenen Kinder mit einem Geburtsgewicht < 1500 g. Bis zu 28 Tagen nach dem errechneten Geburtstermin verlegte und ggf. auch verstorbene Kinder werden von beiden Perinatalzentren (verlegendes und aufnehmendes) in obiger Tabelle aufgeführt. Erläuterung: Das Sterberisiko ist umso höher, je geringer das Geburtsgewicht und das Gestationsalter (berechnet nach der Naegele-Regel, evtl. korrigiert nach geburtshilflichem Ultraschall). Ebenfalls besteht ein erhöhtes Sterberisiko bei Prognose entscheidenden angeborenen Fehlbildungen, männlichem Geschlecht, Geburt außerhalb des Perinatalzentrums und bei Mehrlingskindern. Die %-Angaben beziehen sich auf die Gesamtzahl der Früh- und Neugeborenen < 1500 g Geburtsgewicht.

\*Dargestellt werden die Ergebnisse des Vorjahres sowie die kumulativen Ergebnisse der letzten 5 Kalenderjahre.

Tab. 2: Anzahl und Überlebensrate sehr untergewichtiger Frühgeborener (&lt; 1500 g), 2010

SSW / Geb.- Gewicht	< 23	23	24	25	26	27	28	29	30	31	>= 32	Summe	lebt %
< 500 g, n						1 (1)						1 (1)	0
500 - 749 g, n		3 (3)	4 (3)	6 (3)	3	5 (1)	3					24 (10)	58
750 - 999 g, n		1 (1)	2 (1)	3	8	5	7	4	1	1	1	33 (2)	94
1000 - 1249 g, n					3	7	4	5 (1)	5	2	4	30 (1)	97
1250 - 1499 g, n							5 (1)	6	11	7	10	39 (1)	97
Summe		4 (4)	6 (4)	9 (3)	14	18 (2)	19 (1)	15 (1)	17	10	15	127 (15)	88
lebt %		0	33	67	100	89	95	93	100	100	100		

Tabelle 2 enthält die Anzahl aller Lebendgeborenen einschließlich der im Kreißaal verstorbenen oder fehlgebildet geborenen Kinder sowie alle während der Neonatalperiode verlegten oder von außen zugewiesenen Kinder mit einem Geburtsgewicht < 1500 g. Die Anzahl der Verstorbenen wird in Klammern aufgeführt. Bis zu 28 Tage nach dem errechneten Geburtstermin verlegte und ggf. auch verstorbene Kinder werden von beiden Perinatalzentren (verlegendes und aufnehmendes) in obiger Tabelle aufgeführt. Angegeben werden Ergebnisse bis zur (ersten) Entlassung oder Verlegung.

Erläuterung: Entsprechend der AWMF - Leitlinie 024 - 019 (letzte Aktualisierung 12/2007) der Fachgesellschaften ist die Versorgung von Frühgeborenen < 25 SSW von ethischen und medizinischen Aspekten abhängig. Daher sind die Überlebensraten dieser Frühgeborenen bei der Interpretation der Versorgungsqualität nur eingeschränkt bewertbar.

**Tab. 3: Anzahl und Überlebensrate sehr untergewichtiger Frühgeborener (< 1500 g), 5-Kalenderjahres-Ergebnisse\***

Dargestellt sind die Geburtsjahrgänge von 2006 bis 2010.

SSW / Geb.- Gewicht	< 23	23	24	25	26	27	28	29	30	31	>= 32	Summe	lebt %
< 500 g, n		1	6 (2)	3	5 (3)	1 (1)		1				<b>17 (6)</b>	65
500 - 749 g, n		15(10)	23 (9)	20 (7)	14 (2)	13 (2)	11 (2)	4	2	1		<b>103 (32)</b>	69
750 - 999 g, n		1 (1)	7 (5)	20 (9)	26 (2)	26 (1)	21 (1)	20 (2)	8	2	4	<b>135 (21)</b>	84
1000 - 1249 g, n				1	8 (1)	28 (3)	32 (1)	22 (1)	14	14	18	<b>137 (6)</b>	96
1250 - 1499 g, n						4	19 (1)	27	39	35	46 (1)	<b>170 (2)</b>	99
Summe		<b>17(11)</b>	<b>36(16)</b>	<b>44(16)</b>	<b>53 (8)</b>	<b>72 (7)</b>	<b>83 (5)</b>	<b>74 (3)</b>	<b>63</b>	<b>52</b>	<b>68 (1)</b>	<b>562 (67)</b>	88
lebt %		35	56	64	85	90	94	96	100	100	99		

Tabelle 3 enthält die Anzahl aller Lebendgeborenen einschließlich der im Kreißaal verstorbenen oder fehlgebildet geborenen Kinder sowie alle während der Neonatalperiode verlegten oder von außen zugewiesenen Kinder mit einem Geburtsgewicht < 1500 g. Die Anzahl der Verstorbenen wird in Klammern aufgeführt. Bis zu 28 Tage nach dem errechneten Geburtstermin verlegte und ggf. auch verstorbene Kinder werden von beiden Perinatalzentren (verlegendes und aufnehmendes) in obiger Tabelle aufgeführt. Angegeben werden Ergebnisse bis zur (ersten) Entlassung oder Verlegung.

\*Dargestellt werden die kumulativen Ergebnisse der letzten 5 Kalenderjahre.

Erläuterung: Entsprechend der AWMF - Leitlinie 024 - 019 (letzte Aktualisierung 12/2007) der Fachgesellschaften ist die Versorgung von Frühgeborenen < 25 SSW von ethischen und medizinischen Aspekten abhängig. Daher sind die Überlebensraten dieser Frühgeborenen bei der Interpretation der Versorgungsqualität nur eingeschränkt bewertbar.

**Tab. 4: Kurzzeit-Morbidität: Gehirnblutungen (IVH), Frühgeborenen-Retinopathie (ROP) und nekrotisierende Enterokolitis (NEC) bei Früh- und Neugeborenen mit einem Geburtsgewicht < 1500 g (in Absolutzahlen und in Prozent)**

2010 /Gewichtsklasse	< 500 g	500-749 g	750-999 g	1000-1249 g	1250-1499 g	< 1500 g (Summe)
Anzahl der Kinder	0	14	31	29	38	112
Nicht sonographiert, n (%)		0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0
Keine IVH, n (%)		10 (71)	25 (81)	25 (86)	32 (84)	92
IVH-Grad 1, n (%)		0 (0)	3 (10)	2 (7)	2 (5)	7
IVH-Grad 2, n (%)		1 (7)	0 (0)	1 (3)	2 (5)	4
IVH-Grad 3, n (%)		3 (21)	2 (6)	1 (3)	2 (5)	8
IVH-Grad 4 (PVH), n (%)		0 (0)	1 (3)	0 (0)	0 (0)	1
Fundus nicht untersucht, n (%)		1 (7)	0 (0)	10 (34)	14 (37)	25
Retinopathie (ROP) mit Operation, n (%)		0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0
NEC mit Operation oder Verlegung, n (%)		2 (14)	1 (3)	0 (0)	0 (0)	3
Entlassung nach Hause ohne IVH > II°, ohne zusätzlichen Sauerstoffbedarf und ohne Operation einer NEC und ohne Laser- oder Kryotherapie einer ROP, n (%)		5 (36)	20 (65)	15 (52)	21 (55)	61

5-Jahres-Ergebnisse* /Gewichtsklasse Dargestellt sind die Geburtsjahrgänge von 2006 bis 2010	< 500 g	500-749 g	750-999 g	1000-1249 g	1250-1499 g	< 1500 g (Summe)
Anzahl der Kinder	11	71	114	131	168	495
Nicht sonographiert, n (%)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0
Keine IVH, n (%)	8 (73)	52 (73)	86 (75)	110 (84)	145 (86)	401
IVH-Grad 1, n (%)	0 (0)	2 (3)	11 (10)	5 (4)	10 (6)	28
IVH-Grad 2, n (%)	1 (9)	10 (14)	10 (9)	6 (5)	5 (3)	32
IVH-Grad 3, n (%)	1 (9)	7 (10)	5 (4)	4 (3)	6 (4)	23
IVH-Grad 4 (PVH), n (%)	1 (9)	0 (0)	2 (2)	6 (5)	2 (1)	11
Fundus nicht untersucht, n (%)	0 (0)	1 (1)	2 (2)	32 (24)	66 (39)	101
Retinopathie (ROP) mit Operation, n (%)	3 (27)	3 (4)	1 (1)	0 (0)	0 (0)	7
NEC mit Operation oder Verlegung, n (%)	1 (9)	5 (7)	3 (3)	2 (2)	3 (2)	14
Entlassung nach Hause ohne IVH > II°, ohne zusätzlichen Sauerstoffbedarf und ohne Operation einer NEC und ohne Laser- oder Kryotherapie einer ROP, n (%)	5 (45)	42 (59)	75 (66)	83 (63)	107 (64)	312

Tabelle 4 bezieht sich auf alle im Berichtszeitraum Geborenen (auch außerhalb des Perinatalzentrums Geborenen), im Perinatalzentrum behandelten und schließlich bis zum Berichtszeitraum (31. Mai des Folgejahres) nach Behandlung lebend entlassenen oder verlegten Kinder (Zeile 1 = Anzahl der Kinder). Kinder, die nicht bis zum Berichtstermin entlassen oder verlegt wurden, werden nur in der kumulativen Ergebnisdarstellung aufgeführt. Die %-Zahl in Klammern bezieht sich auf die Anzahl der Kinder in der jeweiligen Gewichtsklasse. Dargestellt sind alle Blutungen, die während des (ersten) stationären Aufenthaltes diagnostiziert wurden.

\*Dargestellt werden die kumulativen Ergebnisse der letzten 5 Kalenderjahre.